

NACHRICHTEN

LEICHTATHLETIK

Vier Medaillen für SV Sachsen 90

PIRNA – Beim 43. Nationalen Sportfest der Schüler und Jugend U 18 haben die Leichtathleten des SV Sachsen 90 Werdau vier Medaillen geholt. Lilia-Lovisa Schrappas (U 18) schaffte mit 5,17 Metern die Goldmedaille im Weitsprung und lief die 100 Meter Hürden in 17,05 Sekunden, das reichte für Platz 2. Jeweils Bronze gab es für Jonas Schwarzenberger (M 15) im Kugelstoßen mit 10,31 Metern und Nele Schwabe (W 10) über 60 Meter Hürden in 12,05 Sekunden. Knapp den Bronzeplatz verfehlte Jonas Schwarzenberger im Weitsprung (5,28 m). (reij)

RADSPORT

Greizer gewinnt Auftaktrennen

WERDAU – Das erste Rennen (Frühjahrskriterium) um den Gernhardt-Cup in diesem Jahr hat Alexander Loos gewonnen. Auf der traditionellen Tischbergrunde im Werdauer Wald konnte der Greizer Alexander Loos vom Team Merkur-Druck nach spannenden Führungswechseln das Hauptrennen für sich entscheiden, noch vor dem Wildenfelser Danny Förster vom Team Bürstner-Dümo. Mit einer heiteren Aufholjagd sicherte sich Tobias Valenta (SV Sachsen 90 Werdau) den 3. Platz. Das Rennen der U 11-Klasse gewann Janik Schuster (Werdau) zusammen mit Lukas Kober (Lok Zwickau). Platz 2 und 3 gingen an Julian Dietzsch (Reichenbach) und Jannis Fritzsch (Zwickau). In der Klasse U 13 siegte Nico Müller (Zwickau) vor Carlos Beninka und Robert Heinig (beide Werdau). Die Klasse U 15 wurde durch Leon Möller vor Florian Fritzsche (beide Zwickau) gewonnen. Der 3. Platz ging an Simon Stelzner (Werdau). (mahu)

RADBALL

Edelweiß-Duo steigt ab

CHEMNITZ – Felix Teichmann und André Dörfel vom RV Edelweiß Fraureuth sind aus der sächsischen Oberliga abgestiegen. Am letzten Spieltag der Saison schaffte das Duo in vier Spielen lediglich einen Sieg, der am Ende jedoch nur noch eine Sache für die Statistik war. Allerdings waren die Fraureuther nach den Verletzungen aus dem vorletzten Spieltag in Chemnitz gesundheitlich angekommen in das Turnier gegangen. „Wir haben es versucht, waren aber nicht hundertprozentig fit“, sagte Felix Teichmann. (tmp)

JUDO

Niederlage erst im Finale

WERDAU – Heiko Köcher vom JSV Werdau hat bei den internationalen slowakischen Meisterschaften in Považská Bystrica am Sonnabend erst im Finale eine Niederlage einstecken müssen. In seiner Alters- und Gewichtsklasse (Ü 50/73 kg) gewann er seine ersten drei Kämpfe gegen einen Österreicher, einen Niederländer und einen Tschechen. Kontrahent Chobot aus der Slowakei war dann im Finale besser und besiegte den Werdau mit Ippon, der höchst möglichen Wertung. (hkr)

FUSSBALL

Rot-Weiß-Senioren spielen Remis

GLAUCHAU – Ein 2:2 (0:0) haben die Senioren des SV Rot-Weiß Werdau bei ihrer jüngsten Partie beim SV Empor Glauachau erreicht. Dem 1:0 von Uwe Speth, der einen Foulelfmeter verwandelte, folgten zwei Treffer der Glauchauer. Für das 2:2 sorgte Andy Thier. Acht Spieler fehlten bei den Werdauern urlaubs- und arbeitsbedingt. Unser Torhüter Karsten Rau hat zwei hundertprozentige Chancen der Glauchauer vereitelt“, sagte Trainer Andreas Weidlich. (rr)

HSG hat mehr Wurfglück

In der Bezirksliga haben die Handballer des HC Fraureuth den Meistertitel nur knapp verpasst. Genauso erging es ihnen im Bezirkspokalfinale.

VON MARKUS PFEIFER

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL – Das Endspiel um den Bezirkspokal zwischen dem Bezirksklasse-Team HSG Sachsenring und dem HC Fraureuth (HCF) hat die HSG knapp mit 30:28 (16:14) für sich entschieden. Damit scheiterten die Fraureuther Herren auch im fünften Anlauf im Pokalfinale. In einer spannenden Partie konnte der HCF einen Zweitor-Vorsprung fünf Minuten vor Schluss nicht über die Zeit retten und verlor.

„Jungs, Kopf hoch! Wir haben eine grandiose Saison gespielt und sind zweimal sehr guter Zweiter geworden. Ich bin stolz auf euch und unsere Leistung. Nun gilt es Kraft zu tanken und ab September wieder anzugehen“, versuchte Fraureuths Spielertrainer Gerd Jüngling seine Mannschaft direkt nach der Partie zu motivieren. Doch das war schwer, waren die Fraureuther doch wieder einmal so nah dran am Erfolg. Da half auch der neue Zuschauerrrekord mit rund 500 Gästen auf den Rängen im Hot-Sportzentrum in Hohenstein-Ernstthal nichts. In bester Stimmung waren dagegen die Kontrahenten nach der Pokalpartie. „Es war ein toller Abschluss einer starken Saison“, sagte HSG-Trainer Thomas Sabin, der die Fraureuther



Fraureuths Torhüter Max Kropp (rechts) war im Bezirkspokalfinale gegen die HSG Sachsenring – im Bild Dirk Schwabe beim Sprungwurf – arg gefordert.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

im Vorfeld beobachtet und entsprechend taktische Varianten in der Hinterhand hatte.

Der Vizebezirksmeister um den wurfstarken Marco Kleinfeld, der elfmal traf, spielte mit Tempo und Druck, was die HSG-Abwehr forderte. Zwischenzeitlich führte Frau-

reuth mit 7:6, doch die HSG Sachsenring steigerte sich und konnte mit 12:9 in Führung gehen. Die Gäste verkürzten wieder, doch zur Pause stand dennoch ein Zweitor-Vorsprung der Gastgeber auf der Anzeigetafel. In Hälfte zwei spielte die HSG Sachsenring variabler und leg-

te mit 23:20 vor, ehe eine unerklärliche Schwächephase auftrat. Abspielfehler und Fehlwürfe spielten Fraureuth in die Karten und plötzlich führten die Gäste 25:23. „Da war die Gefahr da, dass wir das Spiel auf der Hand geben“, sagte Sabin. Er nahm eine Auszeit. Hubert Viehweg

kam ins Tor und hielt zahlreiche Bälle, und im Angriff lief es nach Umstellungen wieder besser für den Gastgeber. Dennoch blieb der Rückstand bis zum 25:27 bestehen. Reichlich vier Minuten vor dem Abpfiff gelang durch viel Kampf und Glück das 27:27. Florian Morzinke und Christian Börck schossen die HSG dann mit 29:27 in Front, und auch vom schnellen Gegentreffer durch Kleinfeld sowie der anschließenden Manndeckung durch die Fraureuther ließ sich das Team nicht beirren. Die Gastgeber machten mit dem 30:28 durch Morzinke alles klar.

Bester Werfer war Daniel Bohnstedt. Neun seiner 13 Tore erzielte der Linkshänder von der Strafwurflinie, von der aus er erst nach neun blitzsauberen Treffern im zehnten Versuch scheiterte. „Da habe ich zu viel nachgedacht, vorher konnte ich die Torhüter zum Überlegen bringen“, sagte der 35-Jährige. Er weiß, wovon er spricht. Bohnstedt spielte lange als Torhüter in der Regionalliga. Mit dem Pokalerfolg, es war der zweite nach 2014, qualifizierte sich die HSG Sachsenring für den Wettbewerb um den Sachsenpokal in der kommenden Saison.

Und der HCF hat nicht nur in der Liga und im Kampf um den Pokal Platz 2 offenbar gepachtet, auch in der Torjägerstatistik ist ein Fraureuther Zweiter. Marco Kleinfeld hat in der jetzt abgelaufenen Saison 183 Tore geworfen, sechs weniger als der Erstplatzierte Marcus Fischer vom ZHC Grubenlampe II. (mit gjü)

HCF: Albert, Kropp, Kolath – Hentschel (8), Niemczyk (4), Bartoniček, Köstler (2), Popp, Kleinfeld (12/3), G. Jüngling, Bauer (1), Geßner, A. Jüngling (1), Schlesier, Neumann

Saison mit Sieg beendet

Volleyball-Bezirksliga: Fortschritt gewinnt auswärts

CRIMMITSCHAU – Der SV Fortschritt Crimmitschau hat sich mit einem Sieg in die Sommerpause verabschiedet. Die Pleißestädter gewannen am Samstag mit 3:2 (12:25, 27:25, 25:20, 22:25, 15:10) beim TSV Blau-Weiß Röhrsdorf. Damit konnte das Fortschritt-Team zwei Punkte verbuchen. Die Rand-Chemnitzer mussten sich mit einem Zähler begnügen.

„In der Anfangsphase hat uns der Gegner mit einer starken Leistung im Angriff überrascht“, sagt Fortschritt-Routinier Ronny Markert. Dadurch ging der erste Satz verloren. Erst durch einige personelle Umstellungen und eine Steigerung im Block hat sich die Mannschaft aus Crimmitschau gesteigert. Dadurch wurden der zweite und der dritte Satz gewonnen. Im vierten Abschnitt, der verloren ging, fehlte

die Konzentration. Im Tie-Break sicherte sich Fortschritt den Zusatzpunkt.

Bereits vor der Partie stand fest, dass die Crimmitschauer die Saison auf dem zweiten Platz beenden. In der Bilanz stehen elf Siege und fünf Niederlagen. Nach der erfolgreichen Serie wird es im Team aber einen Umbruch geben. Marco Gerbach und Tino Zobelt spielen in Zukunft in der zweiten Mannschaft, die neu gebildet werden soll. Sie treten auf eigenen Wunsch kürzer. Die Lücken sollen durch einige Neuzugänge geschlossen werden. Zudem steht Robert Möckel in der nächsten Spielumstellung und eine Steigerung im Block hat sich die Mannschaft aus Crimmitschau gesteigert. Dadurch wurden der zweite und der dritte Satz gewonnen. Im vierten Übungseinheiten die Fortschritt-Mannschaft unterstützen. (hof)

te mit 23:20 vor, ehe eine unerklärliche Schwächephase auftrat. Abspielfehler und Fehlwürfe spielten Fraureuth in die Karten und plötzlich führten die Gäste 25:23. „Da war die Gefahr da, dass wir das Spiel auf der Hand geben“, sagte Sabin. Er nahm eine Auszeit. Hubert Viehweg

ANZEIGE



Jetzt App „FP News“ downloaden!

Blitz-Nachrichten!

Alle News für Westsachsen jetzt brandaktuell in der App "FP News".

So einfach geht's: QR-Code scannen und App auf's Handy laden. Mit unserer App "FP News" informieren wir Sie über den Tag hinweg über alles, was in Ihrer Region und darüber hinaus wichtig ist und wichtig wird.



meine Freie Presse

FUSSBALL

SG Trünzig nimmt einen Punkt mit

LANGENBERNSDORF – Der Kreisligist SG Trünzig hat dem Tabellenzweiten SV Motor Zwickau-Süd am Sonntag einen Punkt abgetrotzt. In der Langenbernsdorfer Pfarrteicharena stand es nach 90 Minuten 0:0. „Wir waren unter dem Strich aber die bessere Mannschaft, in den entscheidenden Situationen war uns jedoch das Glück nicht hold“, sagte Trainer René Dippong. Vor allem Trünzigs Torjäger Ferenc Neumann hatte allein vier dicke Einschussmöglichkeiten. Dagegen konnten die Gäste aus Zwickau im Spiel nach vorn nur wenige Akzente setzen. Die vielleicht größte Trünziger Chance zum Sieg vergab kurz vor dem Abpfiff Nick Dittmar, der eine Viertelstunde zuvor für Neumann ins Spiel gekommen war. In der Tabelle ist die Dippong-Elf weiter Neunter. (tmp)

Langes Hoffen auf ein Tor

Der Spaltenreiter der Fußball-Westsachsenliga ist in Mülsen St. Jacob voll gefordert worden.

Die Entscheidung fiel erst vier Minuten vor Schluss.

MÜLSEN – Im Mülsengrund macht man es dem Tabellenführer besonders schwer. Nach dem 1:1 in Thurm bei der SG Motor und dem knappen 4:3 in St. Nicolas hatte der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal II auch beim SV Blau-Gelb Mülsen seine liebe Mühe. In einer von Beginn an sehr taktisch geprägten Partie gelang dem Favoriten am Sonntag erst kurz vor dem Abpfiff der bis dahin lang ersehnte Siegtreffer.

Die Platzherren agierten aus einer gut gestaffelten Abwehr heraus. Die Gäste schienen damit große Probleme zu haben und fanden in der Offensive keine Mittel, um gefährlich in den Mülsener Strafraum

zu gelangen. Viele Bälle waren entweder zu ungenau gespielt, oder die aufmerksame Hintermannschaft der Blau-Gelben konnte die Angriffe abfangen.

Die Gastgeber setzten dagegen auf Konter und waren um eine sichere Defensive bemüht, wobei man die taktischen Anweisungen von Trainer Püttner nahezu perfekt umsetzte. Der VfL 05 verzeichnete in der ersten Halbzeit keinen einzigen direkten Torschuss. Mülsen spielte ruhig und kontrolliert und ging nach einer sehenswerten Kombination kurz vor der Pause in Führung. Über Sehr, Gust und Tschirch gelangte der Ball zu Herbst, der sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und Grabowski im Tor keine Chance ließ.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Hohenstein-Ernstthal den Druck, presste früher und störte damit das Aufbauspiel der Hausherren. Trotz des zunehmenden Drucks konnte Mülsen einige Entlastungsangriffe starten, blieb dabei aber zu harmlos.

Falke gegen zwei Gegenspieler durch, legte den Ball zurück auf Heinrich, und der traf mit einem verdeckten Schuss zum 2:1. Der VfL 05 II führt sechs Spieltage vor dem Saisonende mit fünf Punkten Vorsprung vor dem FSV Limbach-Oberfrohna die Tabelle an. (warz)

Kapitän trifft zweimal



Die F-Junioren der VSG Westsachsen stehen im Finale im Wettbewerb um den Kreispokal. Im Halbfinal gewannen sie gegen den Meeraner SV klar mit 7:2 (4:0), wobei die Weichen auf Sieg bereits nach drei Spielminuten gestellt waren. Ben Gläser mit einem Doppelpack und Kapitän Oskar Modes (links) sorgten für eine schnelle 3:0-Führung, vor der Pause traf erneut Modes. Nach dem ersten Treffer der Gäste schraubten erneut zweimal Ben Gläser sowie Stehen Huster das Ergebnis auf 7:1. Im Finale wartet der FSV Zwickau auf die VSG. (tmp)

FOTO: THOMAS MICHEL